

Hauszeitung Alterswohnheim Möösli März/April 2008

Würfel, Karten, Kegel, Bälle ---> SPIELEN

Alle diese Gegenstände erinnern uns an gemütliche Stunden, an Erholung, an gesellschaftliche Anlässe und an arbeitsfreie Zeiten. Das Natürlichste auf der Welt ist ein Kind, das spielerisch versucht, die Welt zu entdecken und dabei ein Lächeln auf sein Gesicht zaubert. Ich erinnere mich an erholsame Pausenspiele während der Schulzeit und an die Sonntagnachmittage beim Verstecken - Spiel in der freien Natur. Auch hier im Alterswohnheim Möösli werden regelmässig Spielnachmittage veranstaltet und von der Frauengemeinschaft geleitet. Mit grosser Begeisterung wird natürlich dem Jassen der Vorrang gegeben, es ist das Nationalspiel der Deutschschweizer schlechthin. Man schätzt, dass mehr als drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer regelmässig jassen! Doch auch Würfelspiele wie „Eile mit Weile“ können ebenso leidenschaftlich gespielt werden und Nichtjasser verweilen sich gerne mit „Rummy“.

Das neue Jahr haben wir im Möösli mit einer Kegelrunde begonnen. Am Berchtholdstag lachten und eiferten wir um die Wette. Die einen auf dem Rollstuhl, andere auf dem Stuhl sitzend und wieder andere wie Profis mit einer gekonnten Kniebeuge, doch alle das gleiche Ziel verfolgend, möglichst viele der schlanken Holzkegel mit drei Bällen umzuschlagen. Natürlich wurde die Siegerin mit einer Medaille geehrt. Auch das Boccia -Spiel verkürzt den Bewohner/innen ab und zu einen Sommerabend, auch wenn dies von den meisten nur sitzend gespielt werden kann.



Ebenso zum regelmässigen Höhepunkt geworden ist das Lottospiel, welches im Möösli vierteljährlich gespielt wird. Die Konzentration beim Spiel, die Freude der ganzen Gruppe, wenn jemand LOTTO ruft und zum Gabentisch vorgehen darf, ist gross und der gemeinsame Nachmittag vergeht meistens recht schnell. Das drückt

sich dadurch aus, dass Bewohner um 17.00 Uhr fragen: „Ist jetzt schon Zeit zum Nachtessen?“ Oder: „Wie doch die Zeit vergeht!“

Spielen ist ein ganz natürliches Bedürfnis des Menschen, wobei Kreativität und Fantasie entwickelt werden, wo unsere Kräfte gemessen werden, wo Sieger und Verlierer sich die Hand reichen und die Geselligkeit im Vordergrund steht.



Rückblick

Der schmutzige Donnerstag wurde auch dieses Jahr in bunter, geselliger Runde verbracht. Nicht das Spiel stand im Vordergrund, sondern eher Verkleiden, Musik, Tanz und Polonaise und alle erwarteten gespannt die Maskenprämierung ab; vor allem deshalb, weil man aus den vorhergehenden Jahren wusste, dass die Preise für die Gewinner wieder ein Jux Geschenk sein wird. Riesen - Spass und Gelächter, als die Juri die Gewinner erklärte. Der erste Preis, ein Massagegerät, ging an die Gruppe Heimbewohner, sie erhielten gemeinsam einen Massage – Handschuh mit der Aufforderung, dass sie sich gegenseitig massieren mögen! Der zweite Preis, ein mobiles Handy, war eine Flasche Abwaschmittel mit dem Namen Handy. Der dritte Preis, eine Schatztruhe, war ein schmuckes Kinderkofferli, gefüllt mit „Zeltli“.



Gleich drei Jubilarinnen durften wir innerhalb eines Monats zum neunzigsten Geburtstag gratulieren! Dazu gesellte sich noch ein achtzigster Geburtstag und es gebührt der Bürgermusik Gams einen herzlichen Dank für die schönen Konzerte zu den Feierlichkeiten. Auch Musik ist ein Spiel, das anregend sowie beruhigend sein kann.

Der **29. Februar** ist ein Schalttag, also ein zusätzlicher Tag im Kalenderjahr. Dieses besondere Datum, welches nur alle vier Jahre im Kalender erscheint, wollten wir dieses Jahr besonders nutzen. Wir haben die **Theatergruppe Silberfuchse** eingeladen bei uns im Alterswohnheim für Sie zu spielen. Die Theatergruppe besteht aus Frauen und Männern die zwischen 62 und 88 Jahre jung sind. Sie drücken ihre Lebensfreude dadurch aus, dass sie einen Teil ihrer Pensionszeit mit Theater spielen erleben, und es macht sie glücklich, wenn sie merken, dass sie mit ihrem Spiel dem Publikum Momente der Entspannung bereiten. Was gibt es schöneres, als fröhliche, lachende Gesichter auf beiden Seiten, sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Schauspielern! Das Stück, das sie in dieser Saison spielen ist eine Komödie in drei Akten von Karlheinz Komm und heisst „s'Interview“.

Übrigens, aktive Mitglieder werden gerne in die Theatergruppe ‚Silberfuchse‘ aufgenommen! (Kontakt: Herr Walter Bauer, Wildhaus.)

Vorschau

Der **2.März ist der Tag der Kranken** der immer am ersten Sonntag im März gefeiert wird. Auch wenn im Alter glücklicherweise nicht jedes Gebrechen als Krankheit betrachtet wird, sondern von den meisten als natürlich angesehen wird, wollen wir an diesem Tag an alle jene denken, die Schweres zu tragen haben. Fidel Hättenschwiler und Josef Schöb werden im Alterswohnheim Möösli um 14.30 Uhr ein Ständchen bringen. Wir kennen ihre wunderbaren Stimmen und wir freuen uns auf sie.

Am 5. März um 14.00 Uhr ist Lotto angesagt. Ein traditioneller Spielnachmittag in geselliger Runde erwartet Sie und der Gabentisch darf einmal mehr hergerichtet werden dank den Einnahmen vom Verkauf der Handarbeiten. Ebenso kann das Theater der Silberfuchse dank dieser Kasse berappt werden. Ein Dank also wieder einmal an die Pensionäre und Pensionärinnen vom Atelier des Alterswohnheimes Möösli.

Karfreitag und Ostern stehen dieses Jahr sehr früh im Kalender. Dies kommt daher, weil das Osterfest immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang fällt. Wir laden alle Heimbewohner/innen zur **Abendmahlsfeier im Möösli** am **Karfreitag, den 21. März um 16.30 Uhr** ein.

Zum Angehörigen - Treffen am 13. April laden die Heimleitung und das Personal, wie üblich zum Mittagessen ein. Ein Anmeldeformular folgt. Eintreffen der Angehörigen ab 11.00 Uhr, ein Begrüssungsgetränk wird offeriert und ein Musik-Duo spielt zur Unterhaltung.

Am 23. April um 17.00 Uhr wird für die Bewohner/innen ein Fahrdienst organisiert. Die **Trachtengruppe Gams** spielt ein Theater im Widen-Schulhaus. Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen in Begleitung von Personal ein paar fröhliche Stunden zu erleben.

Geburtstage: März und April 2008



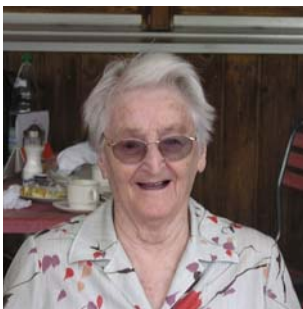
Helmut Lenherr 7.3.1940



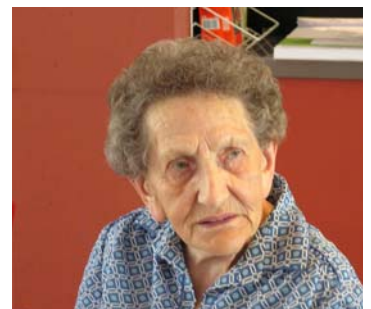
Marie Greuter 9.3.1921



Anna Dörig 18.3.1923



Marie Riesch 20.3.1914

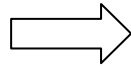


Kaiser Klara 16.4.1923

Wir gratulieren den Jubilarinnen und wünschen Ihnen alles Gute und gute Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Personelles: Am 24. Februar feiert Martha Walt das 15-jährige Arbeitsjubiläum im Alterswohnheim Möösli. Liebe Martha, wir danken dir ganz herzlich für die geleistete Arbeit, und wünschen dir weiterhin alles Gute.

Martha in Aktion !



Curling, oder ein besonderer Personalabend

Am 15. Februar, pünktlich um 19.30 Uhr versammelten sich 20 Mitarbeiter vom Alterswohnheim Möösli in der Cafeteria. Die grosse Geheimniskrämerei war nun beendet. Steffi Lüchinger gab den Ablauf des Abends bekannt. Gemeinsam fuhren die drei Autos gegen Wildhaus. An dieser Stelle noch einen herzliches Dankeschön an die Chauffeure mit den Privatwagen, Ida und Erich.



Für alle war das Curling eine neue Erfahrung. Durch die grossen Fenster schauten wir gespannt, ob wir schon vom Zusehen etwas lernen könnten. Unser Lehrer Bruno hatte seine liebe Mühe die Energiebündel zu bändigen. Doch die Theorie war eben auch sehr wichtig. Bruno besorgte für jeden eine spezielle glatte Schuhsohle. Diese machte das Betreten vom Eis noch tückischer. Sehr, sehr vorsichtig wagten wir die ersten Schritte. Vorgesehen war eine Hallenlänge Lauftraining. Wir waren sehr froh, den Besen als Stütze benutzen zu können. Nach den ersten Gehversuchen hatten sich schon Einige abgesetzt. Sie liessen sich gemütlich im Curlingrestaurant nieder und beobachteten beruhigt und belustigt das Treiben auf dem Eis. Die richtige Haltung für den Steinschub gelang bei einigen schon sehr elegant.

Endlich durfte der erste Stein mehr oder weniger gezielt geschoben werden. Bruno gab lautstarke Anweisung den Besen einzusetzen, obwohl der Stein weit ab der Ziellinie geschoben wurde. Nach dem ersten Durchlauf wussten die Spieler worauf es ankommt. Aber vorhersehbar waren die Stein-Schübe nicht.

Nach zwei Stunden hartem Training kehrten alle noch im Restaurant ein und „fachsimpelten“ schon wie die Profis vom Spiel und besprachen den nächsten Termin für's Möösli- Curling!

Ein wirklich gelungener Personalabend !
(Steffi Lüchinger)

Am 30. März wird die Uhr
auf die **Sommerzeit** umgestellt.
Also bitte am Abend des 29. März
die Uhr 1 Stunde vorstellen.



Wussten Sie, dass....

Beim Teilen alter Schneeglöckleinhorste muss man jede einzelne Blume davon überzeugen, dass das Umpflanzen zu ihrem Besten ist, sonst wächst sie nicht an.

„Zuguterletzt“

Ein Mann kam zum Arzt und zeigte ihm sein Schienbein. Es war blau und grün unterlaufen. „Hm“, sagte der Arzt, „das sieht ja böse aus! Sie sind sicher Fussballspieler?“ „Nein, ich bin ‚Jasser‘, und meine Frau gibt mir immer unter dem Tisch Zeichen“.

Wünsche Euch viele unfallfreie Jassrunden ohne blaues Schienbein!

(Anmerkung der Redaktion)

Ausgabe: 6x Jährlich

Herausgeber: Alterswohnheim Möösli

Redaktion: Rita Flühler

Gestaltung und Druck: Steffi Lüchinger / Markus Lenherr